
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR MANGOPAY-ZAHLUNGSDIENSTE

Gültige Fassung ab 9. Oktober 2025

Vorstellung

Mangopay S.A. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 4 rue Fort Wallis, L-2714 Luxemburg, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg unter der Nummer B173459.

Mangopay S.A. („Mangopay“, „wir“, „uns“, „unser“) hat eine API für Betreiber von Online-Plattformen entwickelt, mit der diese eine Zahlungslösung („die Mangopay-Lösung“) in ihre Website oder mobile Anwendung integrieren können, über die Mangopay Zahlungen zwischen Nutzern abwickelt.

Um diese Zahlungen abzuwickeln, verfügt Mangopay über eine E-Geld-Institut-Lizenz, die es ihm ermöglicht, Zahlungsdienste im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum anzubieten. Diese Lizenz wurde von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF – Aufsichtsbehörde für den Finanzsektor in Luxemburg, 283 route d'Arlon, L-1150 Luxemburg, www.cssf.lu) ausgestellt und kann auf der [offiziellen Website der CSSF](#) und im [europäischen amtlichen Register \(Euclid\)](#) eingesehen werden.

Abschnitt 1. Definitionen

Die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Mangopay verwendeten Begriffe haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.

AML/CFT	bezeichnet die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.
Rückbuchung	bezeichnet jede Transaktion, die über eine Zahlungsmethode abgewickelt wurde und nach Beanstandung durch den Zahler teilweise oder vollständig an den Zahler zurückerstattet wird, initiiert durch den ausstellenden Zahlungsdienstleister der Zahlungsmethode, die zur Überweisung von Geldern an Sie verwendet wurde.
Externes Konto	bezeichnet das externe Zahlungskonto oder externe Bankkonto, das bei einem Drittanbieter-Zahlungsdienstleister eröffnet wurde und das Sie uns angegeben haben, damit wir Ihnen die auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbaren Gelder auszahlen können.
Externe Zahlungsmethode	bezeichnet die Zahlungsmethoden und/oder -instrumente, die einem Zahler von einem Drittanbieter-Zahlungsdienstleister angeboten werden, um eine Transaktion auf der Plattform durchzuführen.
IBAN	bezeichnet die internationale Bankkontonummer (gemäß ISO 13616-Standard) und ermöglicht die Identifizierung eines Zahlungskontos in den Zahlungssystemen.
Identitätsdaten	bezeichnet die Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen müssen, um die Mangopay-Dienste zu abonnieren.
Schnittstelle	bezeichnet die Benutzeroberfläche, die Ihnen vom Partner auf seiner

Plattform (seiner Website und/oder mobilen Anwendung) zur Verfügung stellt.

Berechtigtes Interesse	bedeutet (i) jeden Fall, in dem Mangopay aus triftigen Gründen Grund zu der Annahme hat, dass ein Risiko in Bezug auf die von Mangopay verarbeitete Transaktion, die Mangopay verarbeitet, wie beispielsweise, aber nicht beschränkt auf Fälle von Betrugsrisiko, Rückbuchungsrisiko oder Streitigkeiten jeglicher Art, (ii) alle Fälle, in denen Mangopay aus triftigen Gründen Grund zu der Annahme hat, dass Sie Ihren Verpflichtungen gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht nachkommen werden, (iii) in allen Fällen, in denen Sie gegen Ihre Verpflichtungen aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen, (iv) in allen Fällen, in denen Mangopay Ihre Identität nicht überprüfen kann, (v) in allen Fällen von Streitigkeiten bezüglich Ihres Mangopay-Kontos oder (vi) in allen Fällen, in denen dies von einer Behörde verlangt und/oder gesetzlich vorgeschrieben ist.
Mangopay-Konto	bezeichnet das Konto, das wir in Ihrem Namen eröffnet haben, um die Zahlungsdienste bereitzustellen.
Mangopay-Zahlungsmethoden	bezeichnet die von Mangopay akzeptierten Zahlungsmethoden und/oder -instrumente, die einem Zahler zur Durchführung einer Transaktion auf der Plattform angeboten werden.
Mangopay-Dienstleistungen	bezeichnet alle Dienstleistungen, die wir Ihnen anbieten: die mit Ihrem Mangopay-Konto verbundenen Zahlungsdienste, die Möglichkeit, Rückerstattungen zu beantragen, sowie alle anderen Dienstleistungen, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, ihren Anhängen oder gegebenenfalls in besonderen Geschäftsbedingungen beschrieben sind.
Mangopay-Niederlassungen	bezeichnet Niederlassungen von Mangopay S.A. und umfasst: <ul style="list-style-type: none">– <u>Spanische Niederlassung</u>: Mangopay S.A. Sucursal en España, mit Sitz in Calle de Velázquez, 34, Salamanca, 28001 Madrid, Spanien;– <u>Französische Niederlassung</u>: Mangopay S.A. mit Sitz in 4 rue de la Tour des Dames, 75009 Paris, Frankreich; und– <u>Deutsche Niederlassung</u>: Mangopay S.A. mit Sitz in c/o WeWork, Stresemannstraße 123, 10963 Berlin – Deutschland. Einzeln als „Niederlassung“ oder gemeinsam als „Niederlassungen“.
Besondere Bedingungen	bezeichnet die besonderen Bedingungen für Überweisungen und Aufladungen, die diesen Dokumenten beigelegt sind und nur gelten, wenn Ihnen diese Dienste durch Ihre Nutzung der Plattform, wie von Mangopay genehmigt, zur Verfügung gestellt werden.
Allgemeine Geschäftsbedingungen	bezeichnet diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Mangopay für die Nutzung der Mangopay-Dienste.
Überweisung	bezeichnet eine Überweisung von Geldern von Ihrem Mangopay-Konto auf ein anderes Mangopay-Konto oder eine Überweisung auf Ihr Mangopay-Konto von einem anderen Mangopay-Konto (im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform), wie in den Besonderen Bedingungen für Überweisungen und Aufladungen festgelegt.
Plattformvereinbarung	bezeichnet die Vereinbarung, die Sie mit dem Partner über die Nutzung seiner Dienste und seiner Plattform geschlossen haben.

Begleitdokument	bezeichnet alle Begleitdokumente, die wir von Ihnen anfordern, um Ihre Identität zu überprüfen oder zu bestätigen.
Zahlungsmethode	bezeichnet eine externe Zahlungsmethode und/oder eine Mangopay-Zahlungsmethode.
Neuer Benutzer	bezeichnet einen Nutzer der Plattform, der die Mangopay-Dienste zum ersten Mal nutzt.
Partner	bezeichnet das Unternehmen, das die von Ihnen genutzte Plattform (die Website und/oder mobile Anwendung) betreibt und die Mangopay-Lösung zur Abwicklung von Zahlungen auf seiner Plattform integriert hat.
Zahler	bezeichnet eine Person, die über die Mangopay-Lösung eine Zahlung an Sie auf der Plattform vornimmt.
Zahlungsvorgang	bezeichnet alle Zahlungsvorgänge, die von Mangopay im Rahmen der Ihnen angebotenen Dienste ausgeführt werden, einschließlich des Empfangs von Transaktionen, der Ausführung von Auszahlungen und gegebenenfalls der Ausführung von Überweisungen.
Zahlungsdienste	bezeichnet bestimmte Zahlungsdienste im Sinne der EU-Richtlinie 2015/2366 (auch bekannt als „PSD2“), die wir Ihnen im Rahmen Ihrer Nutzung der Plattform anbieten. Diese Dienste umfassen die Annahme und Verarbeitung von Zahlungsvorgängen, um die entsprechenden Gelder an Sie zu überweisen.
Auszahlung	bezeichnet die Auszahlung aller oder eines Teils der in Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder auf Ihr externes Konto.
Plattform	bezeichnet die vom Partner betriebene Website oder mobile Anwendung, die die Mangopay-Lösung integriert, um Zahlungen über die Zahlungsmethoden abzuwickeln.
Reserve	bezeichnet einen Mindestbetrag an Geldern, den Sie möglicherweise auf Ihrem Mangopay-Konto halten müssen, der von Mangopay reserviert werden kann und der vorübergehend nicht für Zahlungen auf Ihr externes Konto verfügbar ist. Die Höhe der Reserve kann (i) einem Prozentsatz der Transaktionen entsprechen, die in einer bestimmten Häufigkeit auf Ihrem Mangopay-Konto eingehen, oder (ii) einem Pauschalbetrag entsprechen.
SCA-Verfahren	bezieht sich auf einen starken Kundenauthentifizierungsprozess, den Mangopay von Ihnen verlangen kann, wenn Mangopay dies für notwendig erachtet und/oder bestimmte Gesetze und Vorschriften dies zur Verringerung von Betrugsrisiken vorschreiben.
Drittanbieter-PSP oder PSP	bezeichnet jeden anderen Zahlungsdienstleister als Mangopay.
Transaktion	bezeichnet die Gelder, die ein Zahler an Sie überweist und die wir in Ihrem Namen einziehen, um sie Ihnen zuzuweisen.

Abschnitt 2. Zweck und Geltungsbereich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Mangopay-Dienste, die wir Ihnen anbieten. Wenn wir von „Ihnen“ (oder „Ihrem“) sprechen, meinen wir jede Person, die die Dienste des Partners über dessen Plattform abonniert und die Mangopay-Dienste nutzt, um Zahlungen im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten auf der Plattform zu erhalten. Die von Mangopay angebotenen Dienste können nur in Verbindung mit Ihren Aktivitäten auf der Plattform des Partners genutzt werden. In bestimmten Fällen können unsere Niederlassungen an der Erbringung von Diensten für Sie beteiligt sein, beispielsweise wenn Ihrem Mangopay-Konto eine IBAN zugewiesen wurde.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nicht für Personen, die sie online akzeptiert haben und nicht den oben beschriebenen Status haben. Insbesondere gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht für Personen, die die Plattform ausschließlich zum Zweck der Zahlung an einen anderen Nutzer unter Verwendung einer der angebotenen Mangopay-Zahlungsmethoden nutzen (als Zahler bezeichnet). Wir laden diese Personen ein, unsere Datenschutzerklärung (<https://mangopay.com/privacy-statement>) zu konsultieren, um sich über die Besonderheiten der Daten zu informieren, die wir bei der Verarbeitung ihrer Zahlungen erfassen.

Wir haben den Partner angewiesen, Sie während Ihrer gesamten Nutzung der Mangopay-Dienste zu unterstützen. Wenn Sie Fragen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben, wenden Sie sich daher bitte zunächst an den Kundendienst der Plattform.

Sie erklären sich damit einverstanden, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gegebenenfalls alle damit verbundenen besonderen Geschäftsbedingungen einzuhalten.

Abschnitt 3. Abonnement und Nutzung der Mangopay-Dienste

3.1. Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmebedingungen für unsere Mangopay-Dienste hängen von Ihrem Status ab. Die für jede Situation geltenden Bedingungen sind nachstehend beschrieben.

Wenn Sie eine natürliche Person sind, die nicht zu beruflichen Zwecken handelt. Um die Mangopay-Dienste als natürliche Person, die als Verbraucher handelt, zu abonnieren und zu nutzen, erklären und garantieren Sie, dass:

- Sie mindestens 18 Jahre alt sind;
- Sie sind geschäftsfähig, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu akzeptieren und die Mangopay-Dienste zu nutzen;
- Sie nicht im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit (gewerbliche, industrielle, handwerkliche, freiberufliche oder landwirtschaftliche Tätigkeit) handeln;
- alle Informationen, die Sie bei der Anmeldung oder während der Nutzung der Mangopay-Dienste angeben, wahr, korrekt und aktuell sind;
- Sie sind beim Partner für nicht-berufliche Zwecke registriert;
- Sie handeln bei der Nutzung der Mangopay-Dienste in Ihrem Namen und auf eigene Rechnung;
- Sie handeln nicht im Rahmen von gesetzlich verbotenen Aktivitäten.
- Sie üben keine von Mangopay verbotenen Tätigkeiten aus. Verbotene Tätigkeiten sind auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) aufgeführt.

Wenn Sie eine juristische Person sind (z. B. ein Unternehmen oder ein Verein). Um die Mangopay-Dienste im Namen einer juristischen Person zu abonnieren und zu nutzen, erklären und garantieren Sie, dass:

- Sie sind ein gesetzlicher Vertreter der juristischen Person und haben die volle Befugnis, diese rechtlich an diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu binden;
- Alle Informationen, die Sie bei der Anmeldung angeben oder während der Nutzung der Mangopay-Dienste bereitstellen, wahr, korrekt und aktuell sind;
- Die juristische Person ist ordnungsgemäß als Unternehmen, Vereinigung oder anderweitig gegründet und in einem von Mangopay zugelassenen Staat registriert. Die zugelassenen Staaten sind auf unserer Website (<https://docs.mangopay.com/guides/users/country-restrictions>) angegeben;
- Die juristische Person ist auf der Partnerplattform als professionell handelnd oder, falls zutreffend, als gemeinnützig aufgeführt, wenn die juristische Person einen gemeinnützigen Zweck verfolgt.
- Die juristische Person handelt bei der Nutzung der Mangopay-Dienste in eigenem Namen.
- Die juristische Person übt keine gesetzlich verbotenen Tätigkeiten aus.
- Die juristische Person übt keine von Mangopay verbotene Tätigkeit aus. Verbotene Tätigkeiten sind auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) aufgeführt.

Wenn Sie eine natürliche Person sind, die zu beruflichen Zwecken handelt. Um die Mangopay-Dienste zu abonnieren und zu nutzen, erklären und garantieren Sie, dass:

- Alle Informationen, die Sie bei der Anmeldung angeben oder während der Nutzung der Mangopay-Dienste bereitstellen, wahr, korrekt und aktuell sind;
- Sie üben Ihre berufliche Tätigkeit regelmäßig in Übereinstimmung mit den Vorschriften Ihres Landes aus und sind, sofern diese Vorschriften dies erfordern, ordnungsgemäß bei den zuständigen Behörden (einschließlich Steuerbehörden) und/oder in den entsprechenden Registern eines Staates, der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, oder in einem Drittland, das gleichwertige Verpflichtungen in Bezug auf AML/CFT auferlegt, registriert und/oder gelistet.
- Sie sind auf der Partnerplattform als für berufliche Zwecke handelnd gelistet.
- Sie handeln in Ihrem eigenen Namen, wenn Sie die Dienste von Mangopay nutzen.
- Sie üben keine von Mangopay verbotenen Tätigkeiten aus. Verbotene Tätigkeiten sind auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) aufgeführt.

3.2. Bedingungen für das Abonnement

Um die Mangopay-Dienste zu abonnieren, müssen Sie das vom Partner angegebene Registrierungsverfahren befolgen. Sofern der Partner Ihnen nichts anderes mitteilt, werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus der Ferne über eine von Mangopay gehostete Schnittstelle (oder über die Schnittstelle des Partners) abgeschlossen und durch ein Online-Annahmeverfahren bestätigt. In diesem Zusammenhang müssen Sie über die entsprechende Ausrüstung (Hardware und Software) verfügen, für die Sie allein verantwortlich sind. Das Datum, an dem die Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossen werden, entspricht dem Datum, an dem Sie das Annahmeverfahren auf der von Mangopay gehosteten Schnittstelle oder auf der Schnittstelle des Partners abgeschlossen haben.

Während des Anmeldeverfahrens (oder zu jedem Zeitpunkt während der Nutzung der Mangopay-Dienste) müssen Sie möglicherweise ein Verfahren zur starken Kundenauthentifizierung durchlaufen, um die Durchführung weiterer SCA-Verfahren zu ermöglichen. Wenn Sie dieses Registrierungsverfahren nicht abschließen, kann dies eine oder mehrere der folgenden Konsequenzen haben: (i) Sie können Ihre Registrierung möglicherweise nicht abschließen und die Mangopay-Dienste nicht abonnieren; (ii) Mangopay behält sich das Recht vor, Maßnahmen gemäß Abschnitt 7 zu ergreifen; oder (iii) Ihr Zugang zu den Mangopay-Diensten kann nach Ermessen von Mangopay eingeschränkt werden.

3.3. Obligatorische Angaben und Dokumente

Die geltenden Vorschriften verlangen von uns, dass wir Sie identifizieren und Ihre Identität überprüfen, um Ihnen die Mangopay-Dienste anbieten zu können. Im Rahmen Ihres Abonnements der Mangopay-Dienste müssen Sie uns bestimmte Identitätsdaten und Begleitdokumente über die Partner-Schnittstelle oder gegebenenfalls über eine Mangopay-Schnittstelle zur Verfügung stellen. Diese Informationen müssen korrekt, vollständig und aktuell sein.

Die Liste der erforderlichen Identitätsdaten und Begleitdokumente lautet wie folgt:

	Identitätsdaten	Begleitdokumente
Juristische Person	Firmenname; E-Mail-Adresse des Unternehmens; Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland des gesetzlichen Vertreters. Für Vereine: Name des Vereins; Name des gesetzlichen Vertreters (Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister oder Sekretär).	Ausweis des gesetzlichen Vertreters; Satzung der juristischen Person; Bescheinigung über die Eintragung im Handelsregister. Für Vereine: Nachweis der Eintragung; Satzung; Dokument zur Bestätigung der Vertretungsbefugnis des gesetzlichen Vertreters (sofern diese nicht in der Satzung angegeben ist).
Natürliche Person, die zu beruflichen Zwecken handelt	Firmenname; E-Mail-Adresse des Unternehmens; Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland des gesetzlichen Vertreters.	Ausweis des gesetzlichen Vertreters; Bescheinigung über die Eintragung im Handelsregister.
Natürliche Person über 18 Jahren, die zu nicht gewerblichen Zwecken handelt (Verbraucher)	Name, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland; E-Mail-Adresse.	Ausweisdokument

Wir können diese Liste jederzeit anpassen, abhängig von Änderungen der für uns geltenden Vorschriften und unserer internen Verfahren. Wir können Sie auch auffordern, uns aktualisierte Identitätsdaten und Begleitdokumente zur Verfügung zu stellen, da wir verpflichtet sind, aktuelle Informationen über unsere Nutzer zu führen, und Sie sind verpflichtet, diese Informationen auf Anfrage zur Verfügung zu stellen.

Wenn die bereitgestellten Informationen (Identitätsdaten und/oder Begleitdokumente) unvollständig oder falsch sind, kann die Bereitstellung der Mangopay-Dienste eingeschränkt oder ausgesetzt werden, bis wir korrekte und aktuelle Informationen erhalten haben. Wir können Sie auch um weitere Dokumente bitten, die wir für unsere AML/CFT-Kontrollen für notwendig erachten, und Sie sind verpflichtet, diese Informationen auf Anfrage zur Verfügung zu stellen.

34. Eingeschränkte Nutzung der Mangopay-Dienste

Falls Sie Ihre Belege nicht vorgelegt haben, können die Mangopay-Dienste gemäß den für Mangopay geltenden gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen der AML/CFT ausgesetzt oder auf bestimmte Zahlungsvorgänge beschränkt werden, die einen bestimmten Betrag nicht überschreiten.

Beispielsweise können die Einschränkungen der Mangopay-Dienste Ihre Möglichkeit einschränken, alle oder einen Teil der in Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder gemäß Artikel

3.7 oder den Empfang von Zahlungen gemäß Artikel 3.5. Diese Beschränkungen gelten so lange, bis Sie die erforderlichen Begleitdokumente vorgelegt haben und wir Ihre Identität überprüft haben. Es können auch andere Beschränkungen gelten; diese werden Ihnen gegebenenfalls auf der Plattform mitgeteilt.

Sobald Sie die erforderlichen Informationen (Identitätsdaten und/oder Begleitdokumente) vorgelegt haben und wir die erforderlichen Überprüfungen erfolgreich durchgeführt haben, werden wir die oben beschriebenen Einschränkungen für die Nutzung der Mangopay-Dienste aufheben.

3.5. Empfang von Zahlungen (Transaktionen) und Rückerstattungen

3.5.1. Transaktionen, die über eine Mangopay-Zahlungsmethode durchgeführt werden

Die folgenden Bestimmungen gelten für den Fall, dass der Partner eine oder mehrere Mangopay-Zahlungsmethoden in seine Plattform integriert hat. Die von Mangopay angebotenen Zahlungsmethoden sind auf der Plattform als solche gekennzeichnet. Mit den Mangopay-Diensten können Sie im Rahmen Ihrer Aktivitäten auf der Plattform Transaktionen von einem Zahler empfangen. Wir erfassen diese Transaktionen und verbuchen sie in Ihrem Mangopay-Konto. Um eine Transaktion durchzuführen, können Zahler die auf der Plattform des Partners verfügbaren Mangopay-Zahlungsmethoden gemäß den mit dem Partner vereinbarten Bedingungen auswählen. Die für Zahler verfügbaren Mangopay-Zahlungsmethoden können sich von Zeit zu Zeit ändern. Die Verfügbarkeit der Mangopay-Zahlungsmethoden wird vom Partner angegeben. Dazu können Kartenzahlungen, der Empfang von Überweisungen (SEPA oder international) und der Empfang von Lastschriften gehören. Transaktionen, die wir in Ihrem Namen erhalten, werden in Ihrem Mangopay-Konto erfasst, sofern wir die Gelder vom Zahlungsdienstleister des Zahlers erhalten haben.

Anfechtung von Transaktionen, die wir für Sie erhalten haben — Je nach der vom Zahler verwendeten Mangopay-Zahlungsmethode kann der Zahler berechtigt sein, eine Transaktion gemäß den Regeln dieser Mangopay-Zahlungsmethode anzufechten, auch wenn kein Betrugsverdacht besteht („angefochtene Transaktion“). Dies gilt insbesondere für Kartenzahlungen und Lastschriftverfahren. Falls der Zahler eine Transaktion beanstandet und wir verpflichtet sind, die Gelder über die für die Transaktion verwendete Mangopay-Zahlungsmethode an den Zahler zurückzuerstatten, was als Rückbuchung gilt, bleiben Sie gegenüber Mangopay für den vollen Betrag dieser Rückbuchungen oder Rückerstattungen finanziell haftbar. Daher behalten wir uns das Recht vor, den entsprechenden Betrag von Ihrem Mangopay-Konto abzuziehen, einschließlich durch Verrechnung dieses Betrags. In diesem Fall können wir die vollständige oder teilweise Rückbuchung der strittigen Transaktion vornehmen. Gegebenenfalls können wir auch mit allen Mitteln, einschließlich des in Abschnitt 3.8 genannten Einbehaltungsmechanismus, den Betrag zurückfordern, der der Rückgabe der Gelder für jede Transaktion entspricht, falls Sie nicht über ausreichende Mittel auf Ihrem Mangopay-Konto verfügen, unbeschadet unserer rechtlichen Befugnis, Ihre Rechte zu übernehmen, um die vom Zahler geschuldeten Beträge auf andere Weise zurückzufordern.

Wenn eine strittige Transaktion durch Vorlage von Belegen angefochten werden kann, sind Sie verpflichtet, uneingeschränkt zu kooperieren und dem Partner und/oder Mangopay auf Anfrage alle Informationen und Dokumente zur Verfügung zu stellen, die für die Bearbeitung der Streitigkeit als notwendig erachtet werden. Diese Informationen müssen innerhalb der in der Anfrage angegebenen Frist vorgelegt werden.

Die Erfassung von Transaktionen auf Ihrem Mangopay-Konto in verschiedenen Währungen — Wir können Transaktionen, die wir in Ihrem Namen erhalten haben, in der vom Zahler verwendeten Währung erfassen, abhängig

vom geografischen Geltungsbereich des Partners und den von uns in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellten Währungen. Sie können daher mehrere Mangopay-Konten in verschiedenen Währungen haben; jedes Mangopay-Konto wird in einer einzigen Währung geführt.

Rückerstattung einer Transaktion – Wenn Sie einem Zahler im Zusammenhang mit einer Transaktion eine Rückerstattung gewähren möchten, können Sie die vollständige oder teilweise Stornierung einer Transaktion beantragen, die wir gemäß diesem Artikel für Sie erhalten haben. Die Stornierung der Transaktion ist nur möglich, wenn die dem zu erstattenden Betrag entsprechenden Mittel auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbar sind.

Die vollständige oder teilweise Stornierung der Transaktion erfolgt unter Verwendung der ursprünglich vom Zahler für die jeweilige Transaktion verwendeten Mangopay-Zahlungsmethode innerhalb der Grenzen der Regeln der jeweiligen Mangopay-Zahlungsmethode (insbesondere Kartensysteme und SEPA-Regeln) spätestens zehn (10) Werktagen nach Eingang des Rückerstattungsantrags.

Die Stornierung einer Transaktion ist aus verschiedenen Gründen möglicherweise nicht immer möglich (z. B. wenn die Rückerstattung mehr als 11 Monate nach dem Datum der zu erstattenden Transaktion für Mangopay-Zahlungsmethoden wie Karten erfolgt). In diesem Fall wird die Transaktion dem Zahler über eine andere Zahlungsmethode zurückerstattet.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass alle Informationen, die wir für eine Rückerstattung benötigen, direkt vom Partner an uns übermittelt werden.

3.5.2. Transaktionen, die über eine externe Zahlungsmethode durchgeführt werden

Die folgenden Bestimmungen gelten für den Fall, dass der Partner eine oder mehrere externe Zahlungsmethoden in seine Plattform integriert hat. Die externen Zahlungsmethoden werden den Zahlern von dem vom Partner ausgewählten Drittanbieter-Zahlungsdienstleister gemäß den zwischen dem Partner und dem Drittanbieter-Zahlungsdienstleister vereinbarten Bedingungen zur Verfügung gestellt. Transaktionen werden vom Drittanbieter-Zahlungsdienstleister verarbeitet und von dem Partner oder direkt vom Drittanbieter-Zahlungsdienstleister an Mangopay übermittelt. Transaktionen, die wir in Ihrem Namen erhalten, werden in Ihrem Mangopay-Konto erfasst, sofern wir die entsprechenden Gelder erhalten haben.

Anfechtung durch den Zahler – Wir weisen Sie darauf hin, dass der Zahler berechtigt ist, jede Transaktion bei seinem Zahlungsdienstleister bis zu dreizehn (13) Monate nach dem Datum anzufechten, an dem das mit der externen Zahlungsmethode, die er zur Durchführung der Transaktion verwendet hat, verbundene Konto belastet wurde. Diese Anfechtungen werden ausschließlich vom Partner bearbeitet. Wir bitten Sie, sich bei Fragen zu Anfechtungen direkt an ihn zu wenden.

Rückerstattung einer Transaktion – Wenn Sie einem Zahler eine Rückerstattung gewähren möchten, können Sie die Stornierung einer Transaktion beantragen. Wenn Ihr Rückerstattungsantrag mehr als einen Tag nach dem Datum des Eingangs der Transaktion gestellt wird, kann er nur ausgeführt werden, wenn die von uns in Ihrem Namen gehaltenen Gelder ausreichen, um Ihren Antrag zu decken.

3.6. Einzahlung von Geldern auf Ihr externes Konto

(i) Registrierung eines externen Kontos

Die in Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder werden auf das von Ihnen registrierte externe Konto überwiesen. In diesem Zusammenhang müssen Sie Inhaber des von Ihnen registrierten externen Kontos sein, sofern Mangopay nichts anderes gestattet. Sie müssen über die Schnittstelle der Plattform die folgenden Informationen angeben: IBAN-Nummer, BIC

(optional), Ihren Nachnamen, Vornamen und Ihre genaue Postanschrift in Ihrer Eigenschaft als Inhaber des externen Kontos. Sie können Ihr externes Konto jederzeit über die Schnittstelle der Plattform hinzufügen oder ändern, sofern Sie das vom Partner auf der Plattform bereitgestellte Verfahren zur Registrierung des externen Kontos befolgen und gegebenenfalls das SCA-Verfahren abgeschlossen haben.

(ii) Einzahlung von Geldern auf Ihr externes Konto

Wir leisten Zahlungen auf Ihr externes Konto automatisch und regelmäßig (außer in den Fällen, in denen Artikel 3.7 unten gilt). In diesem Zusammenhang erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Informationen über die Häufigkeit der Zahlungen auf Ihr externes Konto direkt vom Partner an uns übermittelt werden. In einigen Fällen können Sie die Zahlungshäufigkeit auf der Plattformschnittstelle einmalig oder dauerhaft ändern.

Wir können eine Zahlung sperren, wenn wir den Verdacht auf betrügerische oder rechtswidrige Nutzung des Mangopay-Kontos, eine Verletzung der Sicherheit des Mangopay-Kontos oder aus Gründen der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung haben, einschließlich im Falle einer Vermögenssperre gegen Sie durch eine Verwaltungsbehörde oder aus einem anderen in Artikel 7 genannten Grund.

Wenn Sie feststellen, dass eine Zahlung fehlerhaft ist, können Sie den Kundendienst der Plattform über diesen Fehler informieren. Wenn der Fehler uns zuzuschreiben ist, werden wir die Situation so schnell wie möglich korrigieren.

Die Einzahlung von Geldern auf Ihr externes Konto unterliegt streng der Einhaltung der Verpflichtungen zur Vorlage von Dokumenten zur Überprüfung Ihrer Identität, wie in Artikel 3.3 dargelegt.

(iii) Währung der auf Ihr externes Konto überwiesenen Zahlungen

Die in Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder werden grundsätzlich in der Währung auf Ihr externes Konto überwiesen, in der die Transaktionen in Ihrem Mangopay-Konto verbucht wurden und in der Sie eine Zahlung erwarten. Wir empfehlen Ihnen, zu überprüfen, ob der Zahlungsdienstleister, der das externe Konto führt, zusätzliche Gebühren erheben kann, falls die in Ihrem Mangopay-Konto angegebene Währung der Geldzahlung nicht mit der Währung Ihres externen Kontos übereinstimmt.

3.7. SCA-Verfahren

Sie erkennen an, dass bestimmte Aktionen, die Sie unter Verwendung der Mangopay-Dienste durchführen, nach Ermessen von Mangopay dem SCA-Verfahren unterliegen.

Diese Überprüfungen können in verschiedenen Situationen erforderlich sein, unter anderem in folgenden Fällen:

- Zugriff auf Ihr Mangopay-Konto
- Aktualisierung Ihrer Identitätsdaten (einschließlich der für das SCA-Verfahren verwendeten Daten)
- Registrierung oder Änderung eines externen Kontos
- Durchführung einer Zahlungsoperation

Die Nichtdurchführung des SCA-Verfahrens kann eine oder mehrere der folgenden Konsequenzen haben: Ihre Anfrage kann abgelehnt werden (z. B. die Ausführung der Mangopay-Dienste) oder die Mangopay-Dienste können nach Ermessen von Mangopay eingeschränkt werden.

3.8. Überprüfung des Zahlungsempfängers

Sie erkennen an, dass bestimmte Aktionen, die Sie unter Verwendung der Mangopay-Dienste durchführen – wie die Registrierung Ihres externen Kontos oder die Einzahlung von Geldern auf Ihr externes Konto – gegebenenfalls der Überprüfung des Zahlungsempfängers gemäß der Verordnung (EU) 2024/886 über Sofortüberweisungen in Euro unterliegen können. Diese Regel ist besonders wichtig für Mangopay-Konten, denen eine IBAN zugeordnet ist.

Bevor Sie die genannte Aktion autorisieren, werden Sie vom Partner darüber informiert, ob die von Ihnen angegebene Zahlungskontonummer (IBAN) und der Name des Zahlungsempfängers mit den entsprechenden Daten übereinstimmen, die beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers gespeichert sind.

Wenn die IBAN und der Name des Zahlungsempfängers nicht übereinstimmen oder wenn die Überprüfung nicht möglich ist, werden Sie darüber informiert, dass die Genehmigung der Aktion dazu führen kann, dass das Geld auf ein externes Konto überwiesen wird, das nicht dem von Ihnen angegebenen Zahlungsempfänger gehört. Wenn Sie diese Aktion dennoch durchführen, können wir Ihr Geld nicht zurückerhalten, wenn es an den falschen Zahlungsempfänger überwiesen wurde.

3.9. Weitere Dienstleistungen

3.9.1. Aufladungen und Überweisungen

Falls Sie auf der Plattform die Möglichkeit haben, das auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbare Guthaben zu verwenden, um Geld an einen anderen Plattformnutzer zu überweisen oder Ihr eigenes Mangopay-Konto durch eine Aufladung aufzuladen, gelten zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch die besonderen Bedingungen für Überweisungen und Aufladungen. Sie können die [besonderen Bedingungen](#) unten einsehen.

3.10. Einbehaltungsmechanismus und Reserve

Die folgenden Bestimmungen zielen darauf ab, die Risiken für Mangopay und seine Kunden (d. h. die Plattform) im Zusammenhang mit Transaktionen, insbesondere im Falle von Rückbuchungen, Betrug oder anderen potenziellen Risiken, zu mindern.

(i) Einbehaltungsmechanismus

Abweichend von Artikel 3.6 (ii) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen behalten wir uns das Recht vor, die Auszahlung der Gelder auf Ihr externes Konto zu verschieben (der „Einbehaltungsmechanismus“), wenn Sie ein neuer Nutzer sind oder wenn ein berechtigter Grund vorliegt.

Sofern nicht gesetzlich und/oder von einer Behörde vorgeschrieben, werden wir den Einbehaltungsmechanismus einstellen, sobald begründete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die von uns identifizierten Risiken (i) für uns, (ii) für den Partner, (iii) für andere Nutzer der Plattform und/oder (iv) für andere Nutzer der Mangopay-Dienste so weit verringert oder so weit unter Kontrolle gebracht wurden, dass der Einbehaltungsmechanismus nicht mehr als notwendig erachtet wird.

Sie erkennen an und stimmen zu, dass wir den gemäß dem Einbehaltungsmechanismus auf Ihrem Mangopay-Konto einbehaltenen Betrag mit allen Beträgen verrechnen können, die Sie uns gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen schulden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Rückbuchungen.

(ii) Rücklage

Wir behalten uns das Recht vor, bei Vorliegen eines berechtigten Grundes eine Reserve auf Ihrem Mangopay-Konto zu bilden. Bevor wir eine Reserve verlangen, berücksichtigen wir verschiedene Risikofaktoren, wie unter anderem: Ihre Mangopay-Kontohistorie, die Höhe und Anzahl der Rückerstattungen, Streitfälle oder Rückbuchungen im Zusammenhang mit Ihrem Mangopay-Konto, die Höhe der Transaktionen, die wir in Ihrem Namen auf der Plattform abwickeln, die Anzahl der Transaktionen, die wir in Ihrem Namen auf der Plattform abwickeln, Ihr Risikoprofil und die Gelder, die Sie Mangopay möglicherweise schulden.

Wenn wir eine Reserve auf Ihr Mangopay-Konto anwenden, werden wir Ihnen eine schriftliche Mitteilung mit den Bedingungen der Reserve zukommen lassen.

Sofern nicht gesetzlich und/oder von einer Behörde vorgeschrieben, wird die Reserve von uns freigegeben, sobald berechtigte Gründe vorliegen, anzunehmen, dass die von uns identifizierten Risiken (i) für uns, (ii) für den Partner, (iii) für andere Nutzer der Plattform und/oder (iv) für andere Nutzer der Mangopay-Dienste so weit zurückgegangen sind oder so gehandhabt wurden, dass die Reserve nicht mehr als notwendig erachtet wird.

Sie erkennen an und stimmen zu, dass wir den Betrag der Reserve mit allen Beträgen verrechnen können, die Sie Mangopay gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen schulden.

Der Einbehaltungsmechanismus und die Reserve können kumulativ sein.

3.11. An den Partner zu zahlende Gebühren

Sie ermächtigen uns, von Ihrem Mangopay-Konto alle Gebühren abzuziehen, die zwischen Ihnen und dem Partner in der Plattformvereinbarung im Zusammenhang mit den vom Partner erbrachten Dienstleistungen vereinbart wurden. In diesem Zusammenhang erklären Sie sich damit einverstanden, dass uns die abzuziehenden Beträge vom Partner mitgeteilt werden. Im Falle einer Streitigkeit über die Höhe der zwischen Ihnen und dem Partner vereinbarten und von uns abgezogenen Gebühren bitten wir Sie, sich an den Kundendienst der Plattform zu wenden.

3.12. Schutz der Gelder

Die Gelder, die wir in Ihrem Namen halten, sind gemäß den Bestimmungen von Artikel 24-10 (5) und Artikel 14 des Gesetzes vom 10. November 2009, veröffentlicht im Memorial A Nr. 215 vom 11. November 2009 des Großherzogtums Luxemburg, geschützt.

3.13. Sperrung Ihres Mangopay-Kontos und der Mangopay-Dienste

Wir können Ihr Mangopay-Konto sperren und die Mangopay-Dienste aus Gründen der Sicherheit des Mangopay-Kontos, bei Verdacht auf unbefugte, rechtswidrige oder betrügerische Nutzung des Mangopay-Kontos und/oder der Mangopay-Dienste, bei schwerwiegenden Verstößen gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, bei Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung, bei gegen Sie verhängten Maßnahmen zum Einfrieren von Vermögenswerten oder auf begründeten Antrag unserer Bankpartner oder Kartensysteme, wenn diese der Ansicht sind, dass Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste gegen ihre Regeln verstößt. Bei Fragen

zur Sperrung Ihres Mangopay-Kontos oder zur Aussetzung der Mangopay-Dienste wenden Sie sich bitte zunächst an den Kundendienst der Plattform. Wir weisen Sie darauf hin, dass es uns in einigen Fällen gesetzlich untersagt ist, Ihnen die Gründe für die Sperrung des Mangopay-Kontos oder die Aussetzung der Mangopay-Dienste mitzuteilen.

Mangopay ist eine Tochtergesellschaft eines Unternehmens mit Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika und berücksichtigt die Wirtschaftssanktionen und anderen restriktiven Maßnahmen, die insbesondere vom Amt für die Kontrolle ausländischer Vermögenswerte (Office of Foreign Assets Control, OFAC) des US-Finanzministeriums verhängt werden. Wenn Mangopay es für angemessen oder notwendig erachtet, kann Mangopay eine Transaktion einschränken, die Bereitstellung aller oder eines Teils der Mangopay-Dienste für Sie aussetzen und/oder beenden und/oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sofort kündigen, wenn wir feststellen, dass Sie eine Person sind, die in den OFAC-Maßnahmen/Sanktionen genannt ist, und/oder dass Transaktionen auf Ihrem Mangopay-Konto im Allgemeinen (i) Personen, (ii) Länder oder (iii) bestimmte Produkte/Dienstleistungen aus bestimmten Ländern/geografischen Gebieten, die unter die OFAC fallen, zusätzlich zu den Handelsbeschränkungen, die durch entsprechende Gesetze und Vorschriften auferlegt werden.

Wir werden Ihr Mangopay-Konto und die Mangopay-Dienste entsperren, sobald die Gründe für die Sperrung nicht mehr bestehen.

3.14. Sicherheit

Wir können die Nutzung des Mangopay-Kontos und/oder der Mangopay-Dienste aus technischen, sicherheitsrelevanten oder wartungsbedingten Gründen vorübergehend aussetzen, ohne dass diese Maßnahmen zu einer Entschädigung führen. Wir werden uns nach besten Kräften bemühen, solche Unterbrechungen auf das unbedingt Notwendige zu beschränken.

Sie müssen alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit der Geräte, die Sie für den Zugriff auf die Plattform und die Mangopay-Dienste verwenden, zu kontrollieren und zu gewährleisten. Wenn Sie eine juristische Person sind, müssen Sie außerdem sicherstellen, dass nur von Ihnen autorisierte Personen die Mangopay-Dienste nutzen. Sie sind voll verantwortlich für die Nutzung der Mangopay-Dienste und den Zugriff auf das Mangopay-Konto durch alle von Ihnen diesbezüglich autorisierten Personen, und wir übernehmen diesbezüglich keine Haftung.

3.15. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Um Ihnen die Mangopay-Dienste anbieten zu können, sind wir gemäß den geltenden Vorschriften der britischen Finanzaufsichtsbehörde () zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT) verpflichtet, Ihre Identität sowie, falls Sie eine juristische Person sind, die Identität Ihres wirtschaftlichen Eigentümers zu überprüfen und zu verifizieren. In einigen Fällen müssen wir möglicherweise auch Informationen über eine Zahlungsoperation (z. B. deren Zweck, Herkunft oder Ziel) oder die Nutzung Ihres Mangopay-Kontos einholen. Wenn wir der Ansicht sind, dass die uns zur Verfügung stehenden Informationen nicht ausreichen oder wenn diese Informationen Bedenken hinsichtlich Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung aufkommen lassen, können wir jederzeit die Nutzung Ihres Mangopay-Kontos und die Bereitstellung der Mangopay-Dienste aussetzen, unbeschadet unseres Rechts, die Kündigung der uns bindenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verlangen, wenn wir der Ansicht sind, dass wir durch die weitere Bereitstellung der Mangopay-Dienste unseren AML/CFT-Verpflichtungen nicht nachkommen können.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Mangopay-Dienste, die wir Ihnen anbieten, der Ausübung des Mitteilungsrechts durch die zuständigen Behörden, wie z. B. die nationale Finanzermittlungsstelle, unterliegen können. Gegen Mangopay, seine Direktoren oder seine Vertreter, die die verdächtige Aktivität in gutem Glauben ihrer nationalen Behörde gemeldet haben, können keine zivilrechtlichen Klagen oder Maßnahmen eingeleitet oder berufliche Sanktionen verhängt werden.

3.16. Bevollmächtigter

Sie können einer autorisierten Person (einem „**bevollmächtigten** Vertreter“), einschließlich der Plattform, eine Vollmacht erteilen, bestimmte Handlungen in Ihrem Namen auf Ihrem Mangopay-Konto durchzuführen, darunter den Zugriff auf Ihren Kontostand und die damit verbundenen Transaktionen, die Ausführung von Zahlungsvorgängen, die Registrierung und/oder Änderung eines externen Kontos und die Änderung persönlicher Daten (z. B. E-Mail-Adresse oder Telefonnummer).

Jede von einem bevollmächtigten Vertreter angeforderte Handlung gilt als von Ihnen gültig autorisiert und in Ihrem Namen ausgeführt, solange die Vollmacht gültig ist. Wir übernehmen keine Verantwortung für Streitigkeiten, die sich aus Anweisungen eines bevollmächtigten Vertreters oder aus Meinungsverschiedenheiten zwischen Ihnen und einem bevollmächtigten Vertreter ergeben. Sie übernehmen die volle Verantwortung für die Erteilung einer solchen Vollmacht. Sie können eine einem bevollmächtigten Vertreter erteilte Vollmacht jederzeit widerrufen, indem Sie Mangopay benachrichtigen.

Abschnitt 4. Änderung, Laufzeit und Kündigung

4.1. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Wir können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit ändern. Sie werden von Mangopay oder über den Partner über alle Änderungen informiert. Wenn Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Bestimmungen erforderlich sind, treten diese sofort in Kraft. In anderen Fällen werden Sie mindestens zwei (2) Monate vor Inkrafttreten über alle Änderungen informiert und haben die Möglichkeit, die Änderungen abzulehnen, indem Sie uns Ihre Ablehnung mitteilen. Wenn Sie die Mangopay-Dienste nach Ablauf der zweimonatigen Frist weiterhin über die Plattform nutzen, bedeutet dies, dass Sie die geänderte Fassung der Mangopay-Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkennen und ihnen zustimmen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, müssen Sie Ihr Mangopay-Konto schließen. Diese Schließung bedeutet, dass Sie keine Zahlungen mehr über die Plattform erhalten können. Um die Schließung Ihres Mangopay-Kontos vorzunehmen, müssen Sie alle verbleibenden Gelder auf ein externes Konto überweisen. Sie können auch den Kundendienst der Plattform oder von Mangopay über Ihren Wunsch informieren, Ihr Mangopay-Konto zu schließen.

4.2. Laufzeit und Kündigung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auf unbestimmte Zeit geschlossen und gelten, sobald Sie sie akzeptiert haben.

Sie können diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit kündigen. Wir können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen ebenfalls jederzeit mit einer Frist von zwei (2) Monaten kündigen. Unabhängig davon, ob die Kündigung auf Ihre oder auf Initiative von Mangopay erfolgt, muss sie der anderen Partei auf irgendeinem Wege, einschließlich per E-Mail, mitgeteilt werden. Wenn Sie per E-Mail kündigen möchten, kann die Kündigung auf Ihre Initiative an den Kundendienst der Plattform oder an Mangopay unter eu-account-closure@mangopay.com gesendet werden. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre Kündigungsanfrage gegebenenfalls vom Partner an uns gesendet werden kann. Wenn zum Zeitpunkt der Anfrage zur Kündigung Ihres Mangopay-Kontos eine Untersuchung läuft, können wir Ihr Mangopay-Konto gemäß Artikel 3.12 sperren.

Wir können diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch durch einfache Mitteilung (einschließlich per E-Mail) ohne vorherige Ankündigung in allen in Artikel 7 vorgesehenen Fällen sowie in den folgenden Fällen kündigen: schwerwiegende Verstöße gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Nichteinhaltung der in Artikel 3.1 vorgesehenen Zulassungsbedingungen

in Artikel 3.1 vorgesehenen Zulassungsbedingungen; Weigerung, die in Artikel 3.3 vorgesehenen obligatorischen Dokumente vorzulegen; betrügerische oder rechtswidrige Nutzung der Mangopay-Dienste; schwerwiegender Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung; auf begründete Anfrage unserer Bankpartner oder Kartennetzwerke, wenn diese der Ansicht sind, dass Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste gegen ihre Regeln verstößt, oder wenn Sie oder eine Ihrer Zahlungsvorgänge restriktiven Maßnahmen oder wirtschaftlichen Sanktionen unterliegen.

Wir können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch nach Benachrichtigung in den folgenden Fällen kündigen:

- Wenn Ihr Mangopay-Konto inaktiv ist, wie unten definiert;
- Wenn Ihre Plattformvereinbarung endet (auf Ihre Initiative oder auf Initiative des Partners).

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (und damit die Schließung Ihres Mangopay-Kontos) nur dann wirksam wird, wenn das Mangopay-Konto einen Saldo von null aufweist.

4.3. Inaktivität

Ihr Mangopay-Konto gilt als inaktiv, wenn Sie über einen Zeitraum von zwei (2) Jahren (d. h. 730 Tagen) keine Aktivitäten auf Ihrem Konto vorgenommen haben (z. B. Auszahlungen, Überweisungen oder Einzahlungen auf Ihr Konto) und uns innerhalb dieses Zeitraums nicht kontaktiert haben. Wenn der Saldo Ihres inaktiven Mangopay-Kontos positiv ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung über die Inaktivität. Wenn Ihr Mangopay-Konto einen positiven Saldo aufweist und Sie keine Bereitschaft zeigen, die Mangopay-Dienste weiterhin zu nutzen, müssen Sie die Gelder auf ein externes Konto zurücküberweisen, das Sie besitzen, um die Schließung Ihres Mangopay-Kontos zu ermöglichen. Andernfalls werden die aufgezeichneten Gelder nach Möglichkeit automatisch auf Ihr externes Konto überwiesen. Falls wir Ihnen das Guthaben nicht auszahlen können, werden wir Ihre Vermögenswerte weiterhin sorgfältig verwalten und behalten uns dafür das Recht vor, eine Verwaltungsgebühr in Höhe von dreißig (30) Euro pro Jahr abzuziehen.

Diese Verwaltungsgebühren sind auf den positiven Saldo Ihres Mangopay-Kontos begrenzt. Sobald der Saldo Ihres Mangopay-Kontos null beträgt, behalten wir uns das Recht vor, das Konto zu schließen und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen dauerhaft zu kündigen. Bis Sie die notwendigen Schritte unternommen haben, um die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder zurückzuerhalten, bleibt das Konto gesperrt und wird ausschließlich zum Zweck der Überweisung der fälligen Beträge auf das von Ihnen registrierte externe Konto geführt, unbeschadet der von Mangopay erhobenen Verwaltungsgebühren.

4.4. Folgen der Beendigung des Vertrags zwischen Mangopay und dem Partner

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer Frist von zwei (2) Monaten kündigen, wenn der Vertrag, den wir mit dem Partner über die Integration der Mangopay-Lösung geschlossen haben, endet.

Falls zutreffend, wird das Konto bei einem Saldo von null auf Ihrem Mangopay-Konto am Ende der Kündigungsfrist geschlossen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten als gekündigt.

Wenn Ihr Mangopay-Konto einen positiven Saldo aufweist, müssen Sie das Guthaben auf ein externes Konto in Ihrem Namen überweisen, um Ihr Mangopay-Konto zu schließen. Wenn Sie Ihr Guthaben nicht zurückfordern, werden wir Ihre Vermögenswerte weiterhin mit der gebotenen Sorgfalt gemäß den nachstehenden Bestimmungen verwalten.

Wenn der Partner die Mangopay-Dienste nicht mehr nutzt, gilt Ihr Mangopay-Konto als inaktiv, wenn Sie innerhalb eines Zeitraums von einem (1) Jahr (d. h. 365 Tagen) keine Aktivitäten auf Ihrem Konto vorgenommen haben (z. B. Auszahlung, Überweisung oder Einzahlung auf Ihr Konto) und uns innerhalb dieses Zeitraums nicht kontaktiert haben. Sie erhalten eine Benachrichtigung über die Inaktivität per E-Mail, in der Sie aufgefordert werden, das Guthaben gemäß dem in der Benachrichtigung über die Inaktivität angegebenen Verfahren auf ein externes Konto zu übertragen, das auf Ihren Namen lautet. Wenn Sie das Guthaben nicht von Ihrem Mangopay-Konto auf Ihr externes Konto übertragen können, wird Ihr Guthaben von Mangopay einbehalten, wofür wir eine Verwaltungsgebühr in Höhe von dreißig (30) Euro pro Jahr abziehen.

Diese Verwaltungsgebühren sind auf den positiven Saldo Ihres Mangopay-Kontos begrenzt. Sobald der Saldo Ihres Mangopay-Kontos null beträgt, wird das Konto geschlossen und die Kündigung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird vollständig wirksam.

Bis Sie die notwendigen Schritte unternehmen, um das auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchte Guthaben zurückzuerhalten, wird das Konto ausschließlich zum Zweck der Überweisung der fälligen Beträge auf das von Ihnen registrierte externe Konto geführt, unbeschadet der von Mangopay erhobenen Verwaltungsgebühren.

4.5. Tod (natürliche Person)

Im Todesfall stellen wir die Bereitstellung der Mangopay-Dienste ein. Wir beschränken außerdem Zahlungen auf das externe Konto, bis wir Anweisungen von den Begünstigten oder dem für den Nachlass zuständigen Notar erhalten. Ihre Gelder können nur dann an Ihre Begünstigten überwiesen werden, wenn uns Dokumente vorgelegt werden, anhand derer wir deren Legitimität und Identität überprüfen können.

4.6. Folgen der Kündigung

Im Falle einer Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie nicht mehr alle Mangopay-Dienste nutzen und Ihr Mangopay-Konto wird auf die Vorgänge beschränkt, die für die Überweisung der auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Gelder auf Ihr externes Konto erforderlich sind. Die Gelder, die wir auf Ihrem Mangopay-Konto halten, werden auf Ihr externes Konto überwiesen, vorbehaltlich der Einhaltung der in Artikel 3.3 festgelegten Identifizierungsanforderungen. Ihr Mangopay-Konto wird dauerhaft geschlossen und die Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird vollständig wirksam, sobald das Mangopay-Konto einen Saldo von null aufweist.

Abschnitt 5. Gebühren

Wir erheben keine Gebühren für die Nutzung der Mangopay-Dienste, außer im Falle der Inaktivität Ihres Mangopay-Kontos gemäß Artikel 4.3.

Abschnitt 6. Haftungsbeschränkung

Unsere Haftung beschränkt sich auf die Bereitstellung der Mangopay-Dienste. Wir greifen nicht in rechtliche oder geschäftliche Beziehungen oder in Streitigkeiten zwischen Ihnen und dem Partner, zwischen Ihnen und einem Zahler oder zwischen Ihnen und einem anderen Nutzer der Plattform ein. Wir üben keine Kontrolle über die Konformität oder Eigenschaften der Produkte und Dienstleistungen aus, für die wir eine Zahlung abwickeln. Wir sind nicht an dem Vertrag zwischen Ihnen und einem Zahler oder zwischen Ihnen und dem Partner beteiligt. Daher können wir nicht für die Nichterfüllung oder mangelhafte Erfüllung der sich daraus ergebenden Verpflichtungen haftbar gemacht werden,

noch für das Verschulden, Fehlverhalten oder die Fahrlässigkeit eines Zahlers oder Partners Ihnen gegenüber. Der Partner ist allein für die Sicherheit seiner Plattform verantwortlich, und Sie müssen sich bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung seiner Plattform an diesen wenden.

Wir haften unter keinen Umständen (i) im Falle einer Sperrung des Mangopay-Kontos oder einer Aussetzung der Mangopay-Dienste, die in den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehenen Fällen erfolgt, (ii) im Falle der Nichtverfügbarkeit der Plattform oder Ihrer Schnittstelle, (iii) im Falle eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Schnittstelle oder einer Sicherheitsverletzung der Plattform, (iv) im Falle einer Unterbrechung oder Störung unserer Software und Computersysteme, die zur Bereitstellung der Mangopay-Lösung verwendet werden, und (v) im Falle der Nichterfüllung oder mangelhaften Erfüllung der Verpflichtungen, die sich aus Ihrem Vertrag mit einem Zahler oder mit der Plattform ergeben. In allen Fällen beschränkt sich unsere Haftung auf den Ersatz direkter Schäden, die im Zusammenhang mit der Verletzung einer unserer Verpflichtungen aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen stehen, es sei denn, eine solche Beschränkung ist nach geltendem Recht unzulässig.

Abschnitt 7. Ihre Verpflichtungen

Für die gesamte Dauer Ihrer Nutzung der Mangopay-Dienste erklären Sie sich mit den folgenden Bedingungen einverstanden:

- Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste verstößt nicht gegen (i) die öffentliche Ordnung, (ii) die guten Sitten oder (iii) geltende Gesetze und Vorschriften und (iv) verletzt nicht die Rechte Dritter;
- Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste dient ausschließlich dem Zweck der Durchführung von Transaktionen im Rahmen der Plattformvereinbarung.
- Sie verpflichten sich, die Mangopay-Dienste nicht für verbotene Aktivitäten zu nutzen. Die Liste der verbotenen Aktivitäten ist verfügbar auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) verfügbar.
- Sie erklären sich damit einverstanden, sich nicht als eine andere Person oder Organisation auszugeben, Ihre Identität oder Ihr Alter nicht zu fälschen oder zu verbergen und keine falsche Identität anzulegen.
- Sie erklären sich damit einverstanden, gegenüber Mangopay für den vollen Betrag aller Rückbuchungen, Rückerstattungen und Strafen, die sich aus Ihrer Nutzung der Mangopay-Dienste ergeben, finanziell haftbar zu bleiben.

Im Falle eines Verstoßes gegen diese Verpflichtungen behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und nach eigenem Ermessen eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz von Mangopay zu ergreifen. Insbesondere können wir ohne Vorankündigung die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Kündigung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen;
- Einschränkung Ihres Mangopay-Kontos und/oder Aussetzung der Mangopay-Dienste;
- Ihr Mangopay-Konto zu sperren;
- Verweigerung der Bereitstellung von Mangopay-Diensten in der Zukunft, auch auf anderen Plattformen;
- Aussetzung Ihrer Gelder in dem Umfang und für die Dauer, die vernünftigerweise erforderlich sind;
- jede Transaktion jederzeit ablehnen; in diesem Fall werden wir Sie innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen über die Ablehnung und die Gründe dafür informieren.

Wir sind berechtigt, private rechtliche Schritte einzuleiten, um Schäden zu ersetzen, die uns durch Ihre Verletzung Ihrer Verpflichtungen aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen entstanden sind. Wenn Sie eine Verletzung der oben genannten Verpflichtungen feststellen, können Sie uns diese Maßnahmen unter compliance@Mangopay.com mitteilen.

Abschnitt 8. Schutz Ihrer personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Mangopay-Dienste verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten („Daten“). In Übereinstimmung mit der Europäischen Verordnung (EU) 2016/679 („Datenschutz-Grundverordnung“ oder „DSGVO“) werden nur Daten verarbeitet, die für die Erfüllung der in der Datenschutzerklärung von Mangopay beschriebenen Zwecke unbedingt erforderlich sind. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten durch Mangopay finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: <https://mangopay.com/privacy-statement>. Bei Fragen oder Wünschen bezüglich der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich jederzeit an uns wenden unter: dpo.mangopay@mangopay.com.

Mit der Unterzeichnung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erklären Sie: (i) dass Sie unsere Datenschutzerklärung gelesen haben, die auf der kommerziellen Website von Mangopay unter folgender Adresse verfügbar ist: <https://mangopay.com/privacy-statement>; (ii) erklären Sie sich damit einverstanden, unsere Datenschutzerklärung regelmäßig zu konsultieren, da Sie sich bewusst sind, dass sie entsprechend den Änderungen unserer Aktivitäten zur Verarbeitung personenbezogener Daten oder den geltenden Vorschriften angepasst werden kann, wobei die auf der kommerziellen Website von Mangopay veröffentlichte neueste Version maßgeblich ist; (iii) für den Fall, dass Sie als gesetzlicher Vertreter einer juristischen Person oder Vereinigung handeln und uns personenbezogene Daten über Dritte zur Verfügung stellen, verpflichten Sie sich, unsere Datenschutzerklärung (<https://mangopay.com/privacy-statement>) an diese Dritten weiterzugeben.

Abschnitt 9. Allgemeine Bestimmungen

9.1. Berufsgeheimnis

Wir unterliegen strengen berufsrechtlichen Geheimhaltungspflichten.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass das Berufsgeheimnis zugunsten der Dienstleister, an die wir operative Funktionen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Mangopay-Dienste untervergeben, aufgehoben wird. Dienstleister, an die wir Daten weitergeben, die unter das Berufsgeheimnis fallen, erbringen für uns Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Betrugsbekämpfung, der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie dem Hosting und der Sicherheit unserer technischen Infrastruktur und Kundendienstleistungen. Bei den betreffenden Daten handelt es sich um Ihre Identitätsdaten sowie um Daten im Zusammenhang mit Transaktionen, die unter Verwendung der Mangopay-Dienste durchgeführt werden. Wir können auch bestimmte technische Daten über das von Ihnen verwendete Gerät (Computer, Telefon usw.), Ihre elektronischen Ausweise, Ihre IP-Adresse und Informationen über Ihre Interaktion mit der Plattform unseres Partners zum Zwecke der Betrugsbekämpfung weitergeben. Unsere Dienstleister haben ihren Sitz in der Regel innerhalb der Europäischen Union, insbesondere in Luxemburg, Polen, Frankreich, Irland und Deutschland. Einige dieser Unternehmen haben ihren Sitz auch außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“), unter anderem in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich und in Kanada.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass das Berufsgeheimnis zugunsten der Plattform, die Sie abonniert haben und die die Mangopay-Dienste nutzt, um Zahlungen im Zusammenhang mit Ihren Aktivitäten auf der Plattform zu ermöglichen, aufgehoben wird. Sie ermächtigen die Weitergabe von Informationen an die von Ihnen abonnierte(n) Plattform(en), damit diese bestimmte Aktivitäten in Ihrem Interesse durchführen können, darunter die Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit ihrem Support-Center, die Unterstützung bei Rückerstattungsanträgen, die Mitwirkung bei Betrugsermittlungen und die Durchführung von Audits. Bei den betroffenen Daten handelt es sich um Ihre Identitätsdaten sowie um Daten im Zusammenhang mit Transaktionen und externen Zahlungen an Ihre externen Bankkonten, die über die Nutzung der Mangopay-Dienste durchgeführt werden. Wir können auch andere Daten weitergeben, wie z. B. technische Daten (z. B. Benutzer-ID) oder den Status einiger unserer Prozesse.

Eine solche Weitergabe kann während der Laufzeit des Vertrags zwischen Mangopay und dem Partner und nach dessen Beendigung nur in dem Umfang erfolgen, der zur Abwicklung laufender Prozesse, wie z. B. Migrationen, erforderlich ist. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

9.2. Geistiges Eigentum

Wir behalten alle geistigen Eigentumsrechte und Rechte an den Mangopay-Diensten, die wir Ihnen anbieten. Keines dieser Rechte wird Ihnen im Rahmen dieser Vereinbarung übertragen.

Sie verpflichten sich, die Rechte von Mangopay, einschließlich der Marke und des Logos „Mangopay“, nicht zu verletzen. Sie verpflichten sich außerdem, keine Hinweise auf die Marke „Mangopay“ oder andere geistige Eigentums- oder Eigentumsrechte, die auf von Mangopay gelieferten oder zur Verfügung gestellten Artikeln erscheinen, zu entfernen oder zu verändern.

9.3. Höhere Gewalt

Wir können nicht haftbar gemacht oder als vertragsbrüchig angesehen werden, wenn die Mangopay-Dienste nicht erbracht werden und die Ursache dafür in einem Ereignis höherer Gewalt im Sinne des geltenden Rechts liegt.

9.4. Unabhängigkeit der Vertragsbestimmungen

Sollte eine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für nichtig erklärt werden, gilt sie als ungeschrieben und hat keine Auswirkungen auf die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgrund eines Gesetzes, einer Verordnung oder einer endgültigen Entscheidung eines zuständigen Gerichts hinfällig werden oder für hinfällig erklärt werden, behalten die übrigen Bestimmungen ihre Verbindlichkeit und Gültigkeit.

9.5. Nichtübertragbarkeit

Sie dürfen Ihre Rechte und Pflichten aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht an Dritte übertragen oder abtreten.

9.6. Vereinbarung über Beweismittel

Sie erkennen an, dass alle Informationen im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Mangopay-Dienste, die in unserem IT-System in unveränderlicher, zuverlässiger und sicherer Weise gespeichert sind, bis zum Beweis des Gegenteils als authentisch gelten.

9.7. Nichtverzicht

Die Tatsache, dass Sie oder wir zu einem bestimmten Zeitpunkt von einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen keinen Gebrauch machen, stellt keinen Verzicht auf ein Recht dar und hindert uns nicht daran, dieses Recht oder ein anderes Recht zu einem späteren Zeitpunkt auszuüben.

9.8. Beschwerden und Schlichtung

Bei Anfragen im Zusammenhang mit der Nutzung der Mangopay-Dienste bitten wir Sie, sich zunächst an den Kundendienst der Plattform zu wenden. Bei Beschwerden im Zusammenhang mit den Mangopay-Diensten oder Ihrem Mangopay-Konto können Sie sich unter der folgenden E-Mail-Adresse an unsere Beschwerdestelle wenden: complaint@mangopay.com.

Wir bestätigen den Eingang Ihrer Beschwerde innerhalb von 10 Werktagen nach Erhalt Ihrer Beschwerde.

Sie erhalten so schnell wie möglich, spätestens jedoch fünfzehn (15) Werktage nach Eingang der Beschwerde bei Mangopay, eine Antwort. Aus Gründen, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, kann Mangopay jedoch möglicherweise nicht innerhalb dieser Frist von fünfzehn (15) Tagen antworten.

In diesem Fall erhalten Sie eine Antwort, in der wir Ihnen die Gründe für die zusätzliche Bearbeitungszeit mitteilen. In jedem Fall erhalten Sie spätestens einen (1) Monat, d. h. dreißig (30) Tage nach Eingang der Beschwerde, eine endgültige Antwort.

Bitte geben Sie daher bei der Einreichung Ihrer Beschwerde mindestens die folgenden Informationen an:

- Vor- und Nachname;
- Kontaktdaten wie Ihre E-Mail-Adresse und/oder Ihre Mobiltelefonnummer;
- Die Plattform, auf der Sie den Dienst von Mangopay nutzen;
- Der Kontext Ihrer Beschwerde: Was ist passiert, wann ist der Vorfall oder das Problem aufgetreten und unter welchen Umständen?
- Alle Unterlagen, die Ihre Beschwerde untermauern oder hilfreich sein könnten.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die *Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)* für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zuständig ist. Weitere Informationen über die CSSF und die Bedingungen für einen solchen Rechtsbehelf finden Sie auf der Website der CSSF (<https://www.cssf.lu/en/customer-complaints/>). Wir weisen Sie darauf hin, dass die CSSF nicht eingeschaltet werden kann, wenn die Anfrage offensichtlich unbegründet oder missbräuchlich ist, wenn die Streitigkeit bereits von einem anderen Ombudsmann oder einem Gericht geprüft wurde oder derzeit geprüft wird, wenn die Anfrage an den Ombudsmann mehr als ein Jahr nach Ihrer schriftlichen Beschwerde an uns eingereicht wird oder wenn die Streitigkeit nicht in den Zuständigkeitsbereich des Ombudsmanns fällt. Wenn Sie Verbraucher sind, können Sie Ihre Streitigkeit auch auf der Plattform zur Online-Streitbeilegung der Europäischen Kommission unter <https://webgate.ec.europa.eu/odr/> einreichen. Die Inanspruchnahme einer Mediation ist ein alternativer Mechanismus, der keine Voraussetzung für die Einleitung rechtlicher Schritte darstellt.

9.9. Sprache

Mit Ausnahme von Vorschriften der öffentlichen Ordnung (die nur im strengen Rahmen ihres Zwecks gelten) werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausschließlich in englischer Sprache abgeschlossen, und Sie erklären sich damit einverstanden, dass wir mit Ihnen in englischer Sprache kommunizieren. Jede Übersetzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dient ausschließlich Ihrer Bequemlichkeit und beabsichtigt keine Änderung der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

9.10. Anwendbares Recht und Gerichtsbarkeit

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen luxemburgischem Recht, es sei denn, Gesetze der öffentlichen Ordnung (wie z. B. lokales Verbraucherrecht) sollen auf die Beziehung zwischen uns Anwendung finden.

Im Falle einer Streitigkeit zwischen uns akzeptieren Sie die ausschließliche Zuständigkeit der luxemburgischen Gerichte. Wenn Sie jedoch Verbraucher sind, können Sie die Angelegenheit gemäß der Verordnung Nr. 1215/2012 vom 12. Dezember 2012 entweder vor das Gericht Ihres Wohnsitzes oder vor das Gericht am Sitz von Mangopay bringen.

Besondere Geschäftsbedingungen für Mangopay-Dienstleistungen im Falle von Geldtransfers und/oder Aufladungen

Gültige Fassung vom 9. Oktober 2025

Soweit für Sie relevant, gelten diese Besonderen Geschäftsbedingungen für Mangopay-Dienstleistungen im Falle von Geldtransfers und/oder Aufladungen zusätzlich zu den oben genannten Geschäftsbedingungen. Dementsprechend gelten alle Bestimmungen der Hauptgeschäftsbedingungen auch für Ihre Nutzung der in diesen Besonderen Geschäftsbedingungen beschriebenen Dienstleistungen.

Abschnitt 1 – Geldüberweisungen

Dieser Abschnitt gilt, wenn Sie die Möglichkeit haben, (i) die auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbaren Gelder zu verwenden, um Geld auf das Mangopay-Konto eines anderen Nutzers der Plattform zu überweisen, und (ii) auf Ihrem Mangopay-Konto Geldüberweisungen zu empfangen, die vom Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers initiiert wurden. Diese Funktion wird als „Überweisung“ bezeichnet und ist nur verfügbar, wenn der Partner oder Mangopay angegeben hat, dass Ihnen diese Option zur Verfügung steht. Eine Überweisung stellt eine Zahlungsoperation gemäß den Definitionen in Abschnitt 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Mangopay-Zahlungsdienste dar.

1. Überweisung von Geldern von Ihrem Mangopay-Konto auf ein anderes Mangopay-Konto

Sie können die auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbaren Gelder verwenden, um eine Zahlung auf das Mangopay-Konto eines anderen Nutzers der Plattform zu leisten. Bevor Sie Ihre Zahlung veranlassen, müssen Sie sicherstellen, dass das verfügbare Guthaben auf Ihrem Mangopay-Konto ausreicht, um den Überweisungsbetrag zu decken.

Um eine Überweisung auf das Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers durchzuführen, müssen Sie den Betrag, den Begünstigten und alle anderen vom Partner angeforderten Informationen angeben. Ihre Zahlungsanweisung ist unwiderruflich, sobald Sie Ihre Überweisung auf der Plattformschnittstelle bestätigt haben, und gilt als sofortig, sofern keine gegenteiligen Angaben gemacht werden. Wir werden Ihre Anweisung so schnell wie möglich ausführen und den Betrag auf dem Mangopay-Konto des Nutzers verbuchen, der der Empfänger der Überweisung ist. Wir können die Ausführung der Überweisung verweigern, wenn die Anweisung unvollständig oder fehlerhaft ist. Wir können eine Überweisung von Ihrem Mangopay-Konto auf ein anderes Mangopay-Konto sperren, wenn wir den Verdacht auf betrügerische oder rechtswidrige Nutzung Ihres Mangopay-Kontos, eine Sicherheitsverletzung Ihres Mangopay-Kontos oder aus Gründen der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung haben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Maßnahmen zum Einfrieren von Vermögenswerten, Sanktionen oder Beschränkungen, die von einer Verwaltungsbehörde gegen Sie oder im Zusammenhang mit der Überweisung verhängt wurden.

Anfechtung einer von Ihrem Mangopay-Konto aus initiierten Überweisung — Wenn Sie eine Zahlung an das Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers anfechten möchten, die Sie nicht autorisiert haben oder die fehlerhaft ausgeführt wurde, bitten wir Sie, sich zunächst so schnell wie möglich an den Kundendienst des Partners oder an den Kundendienst von Mangopay zu wenden.

Wenn Sie die Mangopay-Dienste für nicht-professionelle Zwecke nutzen, haben Sie nach der Belastung Ihres Mangopay-Kontos eine Frist von dreizehn (13) Monaten, um die Überweisung anzufechten. Wenn Sie die

Mangopay-Dienste als Gewerbetreibender nutzen, beträgt Ihre Anfechtungsfrist acht (8) Wochen ab der Belastung Ihres Mangopay-Kontos. Wenn wir feststellen, dass die nicht autorisierte Zahlung auf Betrug zurückzuführen ist, erstatten wir Ihnen den Transaktionsbetrag. Alle Verluste im Zusammenhang mit nicht autorisierten Zahlungen bleiben jedoch in Ihrer Verantwortung, wenn sie auf betrügerische Aktivitäten Ihrerseits oder auf Ihre Fahrlässigkeit hinsichtlich der Sicherheit und des Zugriffs auf Ihr Mangopay-Konto zurückzuführen sind.

2. Empfang einer Überweisung auf Ihr Mangopay-Konto

Sie können über eine Überweisung Geld von anderen Plattformnutzern, die ein Mangopay-Konto besitzen, auf Ihr Mangopay-Konto erhalten. Das nach einer Überweisung erhaltene Geld wird auf Ihrem Mangopay-Konto verbucht.

3. Rückerstattung einer erhaltenen Überweisung

Wenn Sie eine auf Ihrem Mangopay-Konto erhaltene Überweisung zurückerstatten möchten, können Sie gemäß diesem Artikel die vollständige oder teilweise Stornierung dieser auf Ihrem Konto erhaltenen Überweisung beantragen. Die Stornierung einer Überweisung ist nur möglich, wenn die dem zurückzuzahlenden Betrag entsprechenden Gelder auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbar sind.

Abschnitt 2 – Aufladen Ihres Mangopay-Kontos (Aufladung)

Dieser Abschnitt gilt, wenn Sie die Möglichkeit haben, eine Aufladung Ihres Mangopay-Kontos vorzunehmen.

Je nach Integration der Partnerplattform können Sie möglicherweise eine Aufladung Ihres Mangopay-Kontos vornehmen. Eine „Aufladung“ bezeichnet die Gelder, die Sie mit einer Mangopay-Zahlungsmethode oder einer externen Zahlungsmethode auf Ihr Mangopay-Konto überweisen. Sie können diese Gelder dann verwenden, um eine Überweisung auf ein anderes Mangopay-Konto eines Nutzers der Plattform vorzunehmen. Eine Aufladung stellt eine Transaktion gemäß den Definitionen in Abschnitt 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Mangopay-Zahlungsdienste dar.